

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

November und Dezember 2018



Sieger Köder (1925-2015), Das neue Jerusalem

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
Offenbarung 21,2

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
Offenbarung 21,2

Gedanken zum Monatsspruch für November 2018

Es gefällt mir, dass die neue Welt Gottes in der Johannesoffenbarung als eine Stadt erscheint – nicht als Kleinstadt, nicht als Dorf, wo jeder jeden kennt und man aneckt, wenn man anders ist oder sich anders verhält als gewöhnlich. „Stadtluft macht frei“ heißt es und als Stadtmensch kann ich dieses Sprichwort sehr gut verstehen. Und wenn irgendeine Stadt dieses Versprechen wahr machen kann, dann ist es das „neue Jerusalem“, die Stadt, in der alle Völker einbringen, was in ihnen Gutes zu finden ist. Multikulturell – würden wir heute sagen, Vielfalt ist im neuen Jerusalem Programm: gut, wenn wir uns rechtzeitig daran gewöhnen. Frei werden wir aber auch von allen Ängsten sein, die uns fremde Menschen und Kulturen heute manchmal machen, auch wir werden niemandem mehr Angst machen ...

Das neue Jerusalem wiederum wird als eine Braut gezeigt, die sich für ihren Mann schön gemacht hat. „Gottes Lamm, mein Bräutigam“ – so singen wir und drücken damit unsere Vorfreude auf die große Hochzeitsfeier aus, die uns erwartet. Was erwarten wir von einer Hochzeitsfeier? Schon hier und heute erwarten wir nicht nur schönes Paar, das erwartungsvoll in die gemeinsame Zukunft hineingeht. Wir erwarten eine große und großartige Feier mit schöner Musik, gutem Essen und Trinken – und das alles reichlich. An so einem Tag wird nicht gespart! Aber der schöne Anlass soll natürlich nicht vergessen werden. Und die Vision des Johannes soll uns daran erinnern – falls wir es vergessen haben sollten – dass Gottes Geschichte mit uns eine große Liebesgeschichte ist. Dafür steht Jesus, der Bräutigam, der Liebhaber seiner Braut. Und die kann es kaum erwarten: „Komm, Herr Jesus!“ Ist unsere Geschichte mit Jesus (noch) eine Liebesgeschichte? Können wir noch träumen wie Johannes?

Matthias Reumann

Gottesdienste im November und Dezember

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

Sonntag 4. November

23. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Leben nach dem Evangelium (2)“
(Philipper 2,5-18)

Sonntag 11. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenj.

Gottesdienst zum **121. Jahresfest
der Gemeinschaft** – anschließend

Mittagessen und Kaffeetrinken

Predigt: Christfried Huhn

Sonntag 18. November

Vorletzter Sonntag des
Kirchenjahres

Predigt: Matthias Reumann

„Mitarbeiter und Mitstreiter“
(Philipper 2,19-30)

Sonntag 25. November

Ewigkeitssonntag

Predigt: Matthias Reumann

„Aufbrechen und ankommen“
(Philipper 3,2-14)

14.30 Uhr „Offene Tür“ zum
Ewigkeitssonntag

Sonntag 2. Dezember

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Leben – sinnvoll und ziel-
gerichtet“
(Philipper 3,15-21)

Sonntag 9. Dezember

2. Advent

15.00 Uhr

Adventsfeier mit Liedercafé

Andacht: Matthias Reumann

„Advent – Das Licht vertreibt die
Finsternis“

Sonntag 16. Dezember

3. Advent

Predigt: Matthias Reumann

„Kleine und große Freuden“
(Philipper 4,1-9)

Sonntag 23. Dezember

4. Advent

Predigt: Matthias Reumann

„In allen Lebenslagen genug
haben“
(Philipper 4,10-20)

Dienstag 25. Dezember

Weihnachten

Predigt: Matthias Reumann
„Gott macht einen Anfang“
(Johannes 1,1-18)

Montag 31. Dezember

Silvester

17.30 Uhr Jahresabschlussfeier

Dienstag 1. Januar

Neujahr

Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Matthias Reumann
„Der lange Zeigefinger“
(Johannes 1,19-34)

weihnacht

damals

als gott

im schrei der geburt

die gottesbilder zerschlug

und

zwischen marias schenkeln

runzelig rot

das kind lag

Kurt Marti

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

5. November Philipp Kolm

13. November Heidi Graßmann

23. November Arno Schlinke

23. November Peter Hofer

3. Dezember Doris Steffenhagen

15. Dezember Reinhard Noack

26. Dezember Manfred Rebert

29. Dezember Werner Luck

Wir beten für unsere Kranken

Inge Gerlach – Lilo Keitel – Elfriede Pooch

Die Woche in Frankfurt (Oder)

Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am 4. November (23. Sonntag nach Trinitatis) und am 2. Dezember (1. Advent)

Dienstag

15.00 Uhr

Frauentreff am 6. November und am 4. Dezember (regelmäßig am 1. Dienstag des Monats)

15.00 Uhr

Spiele-Nachmittag am 13. November (sonst regelmäßig am 2. Dienstag im Monat)

Mittwoch

18.30 Uhr

Bibelgespräch mit Matthias Reumann

7. November Epheser 3,14-21

14. November Epheser 4,1-16

21. November Epheser 4,17-32 (Buß- und Betttag)

28. November N. N.

5. Dezember Epheser 5,1-20

12. Dezember Epheser 5,21-6,9

19. Dezember Epheser 6,10-24

19.45 Uhr

Chor mit Reinhard Noack

Donnerstag

16.00 Uhr

Gebetsstunde

Die nächsten **Seminare** zur Vorbereitung auf den **Glaubenskurs** „Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“ finden statt am **17. November** und am **7. Dezember** – jeweils von 9-12 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen.

Wir setzen unser Gespräch über das „Reden vom Glauben“ fort und erschließen uns die einzelnen Themen des Kurses. Dann werden wir über die Formen der Einladung, die Organisation des Glaubenskurses und die verschiedenen Möglichkeiten der Mitarbeit sprechen.

Die Woche in Eisenhüttenstadt

Sonntag

15.00 Uhr **Gemeinschaftsstunde** am 4. November (23. Sonntag nach Trinitatis) im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

Dienstag

20.00 Uhr **Bibelstunde** im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

6. November	Einführung in den Galaterbrief
13. November	N. N.
20. November	Galater 1,1-10
4. Dezember	Galater 1,11-24
18. Dezember	Galater 2,1-10

20.00 Uhr **Gesprächskreis** an wechselnden Orten

27. November	Ende gut – alles gut?
11. Dezember	Adventsfeier

In der Bibelstunde lesen wir in den nächsten Monaten den **Galaterbrief**: Da geht es dem Apostel Paulus ums Ganze – um die Freiheit oder Unfreiheit eines Christenmenschen. Kein Wunder, dass dieser Brief zu Martin Luthers Lieblingsschriften in der Bibel gehörte: „Sie ist meine Käte von Bora“. Ob er uns auch so vertraut wird wie dem Reformator? Wenn uns unsere Freiheit wichtig ist, ist der Brief an die Galater jedenfalls Pflichtlektüre!

Ansprechpartner in Eisenhüttenstadt

Hans und Ute Raasch, Bahnhofstr. 35, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: (03364) 5520871

Regional und überregional

Der **Leitertag** des Gemeinschaftswerks findet in diesem Jahr am **11. November** in Woltersdorf statt. Es geht neben grundsätzlichen Fragen der Gemeindegemeinschaft um das aktuelle Thema „Datenschutz“.

Neue Jugendreferentin im Gemeinschaftswerk

Ulrike Finzel ist die neue Jugendreferentin im Gemeinschaftswerk. Frisch verheiratet, verantwortet sie seit dem 1. Oktober die Arbeit mit Jugendlichen und Jungen Erwachsenen in unserem Verband. Sie stammt aus Halle (Saale) und hat ihre theologische Ausbildung (Soziale Arbeit und Religionspädagogik) an der CVJM-Hochschule in Kassel absolviert. Erste Erfahrungen konnte sie in der Jugendarbeit des EC machen; sie bringt zudem Auslandserfahrungen durch ein freiwilliges Jahr mit OM in Myanmar und ein Praxissemester in England mit.

Am 3. November wird sie in einem Jugendgottesdienst in Berlin-Westend in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen ihr für ihre Arbeit Gottes Segen.



Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)

www.lkg-ffo.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



www.gwbb.de

Vorsitzender	Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder), Tel.: (0335) 545760
Prediger	Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder), Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: matthiasr5@aol.com
Konto-Nr.:	Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00 BIC DEUTDEDB160

Offene Tür am Ewigkeitssonntag

Bevor die Adventszeit beginnt, haben wir am **Ewigkeitssonntag** – das ist der **25. November** – ab 14.30 Uhr wieder die Türen für Sie geöffnet: Sie sind herzlich eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen aufzuwärmen.

Wenn Sie möchten, können wir miteinander ins Gespräch kommen oder sie hören einfach zu – bei Gedanken über Zeit und Ewigkeit und was wir daraus machen ...



Adventsfeier mit Liedercafé



... und vierzehn Tage später laden wir am **2. Advent** – also am **9. Dezember** – zu unserer Adventsfeier mit Liedercafé ein:

„Das Licht vertreibt die Finsternis“ – unter diesem Motto wollen wir Advents- und Weihnachtslieder miteinander singen und darüber nach-

denken, was unserem Leben Glanz verleiht. Natürlich gibt es auch jede Menge Kaffee, Kuchen, Weihnachtsgebäck und nette vorweihnachtliche Gesellschaft.